

Die Eröffnung im Herbst steht

Der Dorfladen in Vicht: Vereinsgründung geschafft – Tante Emma gefunden – Ehrenamtler gesucht

Stolberg. Erleichterung und Tatendrang – eine Mischung aus beidem spiegelte sich jetzt in den Gesichtern der Mitglieder des Planungsteams „Vichter Dorfladen“ wider – vielleicht war auch Aufbruchstimmung dabei, denn sie konnten verkünden, dass der Vichter Dorfladen definitiv im Herbst eröffnet wird.

„Wir haben knapp 34.000 Euro an Bürgeranteilen, 86 Prozent sind schon geschafft“, konnte Jochen Emonds, Leiter des Planungsteams, verkünden. Darüber hinaus hätten sich bereits über 50 ehrenamtliche Helfer gemeldet und eine Vollzeitkraft, die „Tante Emma von Vicht“, sei auch schon gefunden. Wer das ist, werde aber noch nicht verraten. „Doch wir können Hilfe noch gut gebrauchen und Bürgeranteile müssten ebenfalls noch einige eingebracht werden. Denn desto mehr Anteile wir haben, desto geringer ist die aufzunehmende Kreditsumme“, appellierte Hartmut Kleis vom Planungsteam an die Vichter. Übrigens Planungsteam: Die Aufgaben der Gruppe gehen nun in einem Verein auf, dem „Vichter Dorfladen und Café e.V.“. Neun Gründungsmitglieder haben



Die Gründungsmitglieder des „Vichter Dorfladen & Café e.V.“: Jochen Emonds, Hartmut Kleis, Günter Scheepers, Karl Lüttecke, Siegfried Stengel, Rudolf und Veronika Vanderhuck, Hans und Erika Graff. Dem Verein können Interessierte beitreten.
Foto: Juliane Kohnert

sich zusammengefunden. Karl Lüttecke haben stellvertretende Funktionen. Mit dieser Lösung wird nicht nur eine Haftung der Aufgaben übernommen: Bürger ausgeschlossen, sondern steht mit Hartmut Kleis auch ein erfahrener und erfolgreicher Geschäftsmann an der Dorfladen-Spitze, dem „Startschwierigkeiten“ oder vielleicht mal rote Zahlen zu Beginn nicht den Schlaf rauben“, wie er betonte. „Wir haben ein top Team

aufgestellt“, ist er sicher: „Es werden unterschiedliche Kompetenzen, die alle notwendig sind, eingebracht. Kaufmänner, Geschäftsleute und Politiker sind dabei.“ Zu den Gründungsmitgliedern gehören weiterhin Hans und Erika Graff, in deren Ladenlokal an der Eifelstraße 79 der Dorfladen errichtet wird. Ihr Geschäft wollten sie aus Altersgründen aufgeben, womit ein wichtiger

Teil der Infrastruktur Vichts verloren gegangen wäre. „Nur das Reisebüro führen wir noch eigenständig weiter“, verspricht Erika Graff. In die Lücke tritt nun der Dorfladen, der mit einer bunten Nahversorgungs-Mischung über das Angebot der Familie Graff hinausgeht. Die geplante Vielfalt aus frischen, regionalen Produkten, Post- und Lottoannahmestelle, einem Café sowie Hol- und Bringdienst für weniger mobile Kunden stößt dabei nicht nur in Vicht auf positive Resonanz: „Wir haben Leute aus Zweifall und der Innenstadt, die sich beteiligen“, freute sich Karl Lüttecke. Auf zehn Jahre sind die Planungen rund um den Dorfladen angesetzt, denn „erst nach vier bis fünf Jahren zeigt sich, wie gut ein Geschäftsmodell ist“, erklärte Hartmut Kleis. Da der Dorfladen nicht umsatzorientiert ist, sollen die Gewinne sozialen Projekten zugute kommen. Wer sich noch ehrenamtlich beteiligen, Bürgeranteile erwerben (auch mehrere möglich) oder Vereinsmitglied werden möchte, kann sich unter Tel. 02402/23821 oder Mail: info@gesundheitszentrum-kleis.de melden. Infos auch unter www.schoenes-vicht.de.

(Juliane Kohnert)